

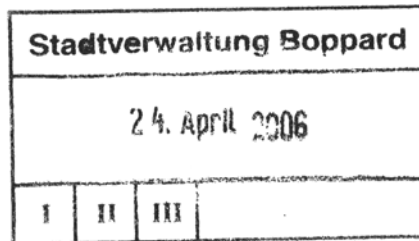
Mittelrhein-Klinik Bad Salzig

Klinik für Gastroenterologie / Onkologie / Psychosomatik

Mittelrhein-Klinik Bad Salzig / Salzbornstraße 14 / 56154 Boppard - Bad Salzig

Stadtverwaltung Boppard
Bürgermeister
Herr Dr. Walter Bersch
Karmeliterstr. 2

56154 Boppard



Telefon

Deutsche
Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz

56154 Boppard - Bad Salzig
Salzbornstraße 14
Telefon 06742 608-0
Telefax 06742 608-200

Bankverbindung:
Kreissparkasse Rhein/Hunsrück
Konto 4 405 510
BLZ 560 517 90

Mailbox

19.04.2006

Ausgabe des Briefkastens

Frau Melanie Polcher
06742 608 935
06742 608 193
melanie.polcher@mittelrhein-klinik.de

Standortuntersuchung Schwimmbad Bad Salzig

Sehr geehrter Herr Dr. Bersch,

ich nehme Bezug auf unser Gespräch vom 10.03.2006 und Ihr Schreiben vom 13.03.2006, in dem Sie um eine Stellungnahme zu einem möglichen Standort für ein Hallen- und Freizeitbad in der Nachbarschaft zur Mittelrhein-Klinik Bad Salzig bzw. zur Leonorenquelle bitten.

An dieser Stelle möchte ich, wie bei unserem Gespräch bereits geschehen, nochmals mein Befremden darüber äußern, dass ich aus der Rhein-Hunsrück-Zeitung erstmalig über die Pläne, ein Hallen- und Freibad in Bad Salzig zu errichten, erfahren habe. Dies führte im Weiteren dazu, dass ich Gremienmitgliedern der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz auf Fragen hierzu nur mitteilen konnte, dass ich keine offiziellen Informationen über dieses Vorhaben besitze. Ich darf hinzufügen, dass dies in unserem Hause Unmut bezüglich des Vorgehens auslöste.

Wie bereits mündlich ausgeführt, würden es wir sehr begrüßen, wenn eine solche Einrichtung in Bad Salzig angesiedelt würde. Insbesondere durch die Nähe zur Klinik als auch zu den Heilquellen können für beide Seiten wertvolle Synergieeffekte erzielt werden. Aus unserer Sicht könnte durch die Ansiedlung eines Hallen- und Freizeitbades mit Wellnessangeboten auch unser Heilwasser eine entsprechende Anwendung finden. Das Heilwasser der Leonorenquelle wird in unserem Hause nur noch sehr begrenzt therapeutisch eingesetzt, dies wird sich auch in abzusehender Zeit nicht ändern. Im Rahmen einer gemeinsamen Nutzung mit einem öffentlichen Bad könnte die Förderung des Heilwassers langfristig gesichert werden.

Darüber hinaus ist auch zu beachten, dass die Lage des Hallen- und Freizeitbades mit entsprechendem Thermalwasser in einem Badeort sicherlich werbewirksamer zu vermarkten ist wie an einem anderen Ort.

Im weiteren wäre mit dem Betreiber bzw. dem Planer noch zu erörtern, in wie fern gemeinsame Ressourcen, z. B. im Bereich der Haus- und Gebäudetechnik, insbesondere der Wärmergewinnung oder der Pflege der Außenanlagen, gemeinsam genutzt werden könnten. Darüber hinaus sollte auch mit dem Betreiber gesprochen werden, ob das jetzige Bewegungsbad der Mittelrhein-Klinik in einer solchen Konzeption ihre Berücksichtigung finden könnte.

Mittelrhein-Klinik Bad Salzig

Klinik für Gastroenterologie / Onkologie / Psychosomatik

Wie von Ihnen vorgeschlagen, wäre sicherlich ein geeigneter Platz überhalb des Hauses II (zwischen L212 und Leonorenstraße/Rheinblick) zu finden. Aus unserer Sicht wäre aber auch noch einmal zu überlegen, ob sich am östlichen Ende des Kurparkes ein entsprechendes Projekt realisieren ließe. Selbstverständlich ist auch für uns eine optimale Verkehrserschließung und ein damit verbundenes Parkkonzept sowie die Beachtung von eventuellen Geräuschemissionen am Rande eines Kurgebietes von großer Bedeutung, welches unserer Erachtung nach zu lösen sein dürfte.

Zu weiterführenden Erläuterungen stehen wir Ihnen oder dem Rat der Stadt Boppard gerne zur Verfügung. Ich würde mich freuen, über eine Entscheidung der MonteMare-Betriebs- und Planungsgesellschaft als auch des Rates der Stadt Boppard, im Vorfeld der Presseunterrichtung kurz informiert zu werden, um auf Anfragen, die an unser Haus gerichtet werden, im Sinne einer Stärkung des Standortes, als Reha- oder Fremdenverkehrsort reagieren zu können.

Mit freundlichen Grüßen,


Heinz Werner Meurer
Kaufmännischer Direktor